

Pulmonale Infektionen

Die Sektion wird vertreten durch ihren Sprecher Prof. Dr. Martin Witzenth (Charité-Universitätsmedizin Berlin) und ihre stellvertretende Sprecherin Prof. Dr. Hortense Slevogt (Friedrich-Schiller-Universität Jena).

Die Lunge ist das am häufigsten von Infektionen betroffene Organ. Pulmonale Infektionen sind mit hoher Morbidität und Mortalität assoziiert. Etablierte Verfahren zur Diagnostik und Schweregradeinschätzung sowie zur Therapie akuter und chronischer Infektionen der Lunge sind komplex und abhängig von Erkrankung, Pathogen und erkranktem Individuum. Zudem sind die Erreger pulmonaler Infektionen mit zunehmender Häufigkeit resistent gegen viele antimikrobielle Therapien und darüber hinaus fehlen zurzeit noch adjuvante Therapiestrategien, die in Kombination mit erfolgreichen antimikrobiellen Therapien das Outcome pulmonaler Infektionen verbessern.

Die Sektion „Pulmonale Infektionen“ der DGI hat zum Ziel, Wissen und Evidenz zu pulmonalen Infektionen zu generieren und dem klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchs nachhaltig zu vermitteln. Hierzu arbeitet sie eng mit der Sektion Infektiologie und Tuberkulose der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. zusammen. Auf diese Weise möchten wir zur Reduktion von Morbidität und Mortalität pulmonaler Infektionen in unserer Gesellschaft beitragen.